

# Inhalt

## *Erster Teil*

<b>EINER VON MEINEN LEUTEN</b>	
<b>DAS BUCH ASCHER</b>	<b>5</b>
1988 Abgabe der Empfehlungsschreiben . . . . .	7
1767–1822 Aschers Leben . . . . .	11
1794 „Eisenmenger der Zweite“ . . . . .	15
1808 „Napoleon oder über den Fortschritt der Regierung“ . . . . .	20
1811 Ascher steht Hardenberg bei . . . . .	25
1815 „Die Germanomanie“ . . . . .	31
1800–1817 Der Dichter will kein Geschichts- schreiber sein . . . . .	36
1817 Das Contra-Happening zu Eisenach . . . . .	44
1817 Der Kaiser auf dem Scheiterhaufen . . . . .	50
1818 „Die Wartburgs-Feier“ . . . . .	58
1818 Das politische Manifest der deutschen Klassik . . . . .	71
1820 „Europas politischer und ethischer Zu- stand seit dem Congress von Aachen“ . . . . .	77
1988 Goethezeit und Ascherzeit . . . . .	82

## Zweiter Teil

HAUPTSÄCHLICHE NEBENPERSONEN	89
1989 Vorbericht . . . . .	91
1810 Die Romantik von Reich und Rasse (Friedrich Ludwig Jahn: „Deutsches Volksthum“) . . . . .	100
1815 Die schwarzen Löcher in der Historiogra- phie (Theodor Anton Heinrich Schmalz: „Über politische Vereine“) . . . . .	120
1817 Letzter Eselsritt auf die Wartburg (Hans Ferdinand Massmann: „Kurze und wahrhaftige Beschreibung des großen Burschenfestes auf der Wartburg bei Ei- senach am 18ten und 19ten des Sieges- monds 1817. Nebst Reden und Liedern“) . . . . .	138
1819 Das Rechtsgefühl des Volksgefühls (Carl Ludwig Sand: „Todesstoß dem August von Kotzebue“) . . . . .	157
1822 Der Rat Knarrpanti und die verbannten Feen (Carl Albert Christoph <sup>1</sup> Heinrich v. Kamptz: „Rechtliche Erörterung über öffentliche Verbrennung von Druckschrif- ten“. Ernst Theodor Amadeus Hoffmann: „Meister Floh“) . . . . .	176